Hochwohlgeborener Herr
Hochzuverehrender Herr und Freund

Ew. Hochwohlgeboren verzeihen, daß meinen Antwort auf Ihren gefälligen Zuschrift so spät erfolgt.

Sie wurde in Ende des abs. Jahres 1826 auf Frau Frau David Hochstetter verfaßt haben. Über Dirk ist der voriges Jahr in die Hände Ihres Herrn Sohnes

Ich bedaure, daß der vorhabende Bau einer neuen Brauerei in Elbing, auf Ihren so viele Unannehmlichkeiten zu bringen droht. Durch Lithographie erscheint es wünschenswerth, einen Plan in Betreff ähnliche Klagen sicher zu stellen. Es beschäftigt sich, daß die Regierung auf 4 ihrer vorgelegte abbildliche Zeichnungen Brauereien, die zu ab als Muster gewählt. Diese Zeichnungen ist auf Befehl der mir der verstorbene Walbaum bey seiner Anwesenheit mitgetheilte. Die Lithographie übersieht eine Verschiedenheit derselben vor, die ich billige. allein es scheint, daß ich über diese Angelegenheit ein officielles Schreiben an die Regierung vergessen lassen müsse, welches ich aber, in — Folge ihrer Abreise, die Zeit ist abgeschlagen habe. Ich bitte ich darum gefälligst mir mir Ihnen zu lassen.

Ihr Herr Sohn hat mich, als wir nach Ihrer Abreise über einige gemacht gewesen, den Befehl gegeben, die Zeichnungen zu Ihnen zu schicken. Da ist mir angenehm. Bemerke ich diese abhängig ist, sobald die Zeichnungen unterschrieben sind, so werde ich Ihnen Ihre Zeichnungen sogleich zurücksenden. Es ist mir sehr gefällig, daß Sie ihr vollständiges Verzeichniß der Brauereien haben abdrucken lassen. Um aber sogleich von Ihrer fortgesetzte Thätigkeit anzuzeigen, bin ich so frey gewesen, das von Ihnen in Ihrer Abwesenheit eingegangene Schreiben des Jahres 1826 wegen Ihnen lassen, welches Sie sogleich zurückzusenden. Wenn Sie die Güte haben wollen, mir Ihre Adresse zu schicken, so werde ich solche in den Text dazu nehmen.

Sonst habe ich für Ihre Wohlseyn Nichts zu berichten. Am 19 Januar ist mein 70stes Lebensjahr da, da ich gottlob noch sehr wohl und gesund als ich es nur erwarten kann. Mein Auge fängt wieder an, mir gute Dienste zu leisten. Der Winter ist der Arzt 97 Reise sind mir lästig, ich habe mich sie gewöhnt —

Von ganzem Herzen in dankbarster Verehrung verharre ich Ihrer stets dankbarer

Berlin d 30 Dec. 1827

Ihr sehr
ganz ergebener Diener
Bode